



Schwache Heimleistung

Nach der bitteren und unnötigen Niederlage im Lokalderby gegen Sand vergangene Woche, stand beim Nachholspiel gegen die Gäste der Zweitligareserve vom TSV Großbardorf Widergutmachung auf dem Programm.

Matthias Schmitt und Florian Götz sollten gegen Patrick Schneider und Alexander Dümling für einen guten Start in die Partie sorgen. Schmitt lief zu Beginn völlig neben der Spur, konnte sich allerdings im weiteren Verlauf steigern und holte am Ende mit 542 zu 522 den ersten Zähler für sein Team. Götz auf der andere Seite bekam deutlich mehr Gegenwehr. Trotz einer guten Leistung musste sich der Zeiler gegen einen stark aufspielenden Dümling mit 556 zu 588 Kegeln geschlagen geben.

Mit einem 1:1 und einem knappen Rückstand von 12 Holz sollten Philipp Ferreira und Heiko Held das Spiel gegen Jonas Lang und dem Ex-Zeiler Sebastian Wolf in die richtigen Bahnen lenken. Der Youngstar Ferreira hatte leider nicht seinen besten Tag und machte daher während des zweiten Durchgangs Platz für Christian Dittmann. Nach einem ordentlichen Start, lief allerdings auch Dittmann neben der Spur, weshalb die Kombination schlussendlich bei schwachen 475 Kegeln landete und damit gegen Lang (572) einen heftigen Holzverlust einbüßen musste. Held auf den anderen Bahnen kam mit 160:117 hervorragend in sein Duell. Im weiteren Verlauf hatte der Zeiler Routinier in den entscheidenden Momenten immer wieder das Nachsehen, weshalb er zwar mit einem Endresultat von 580 zu 560 sein Team im Gesamtergebnis wieder näher heranbrachte, doch den Punkt musste er unglücklicherweise trotz der besseren Holzzahl mit 1:3 an Wolf abgeben.



Mit einem 1:3 und einem Rückstand von 89 Kegeln stand für Pascal Österling und Olaf Pfaller gegen Andy Behr und Alexander Ziegler eine Herkulesaufgabe vor der Brust. Beide Zeiler starteten ordentlich und holten den ersten Satzpunkt. Im weiteren Verlauf entwickelten sich dann zwei ausgeglichene Duelle, weshalb die erhoffte Kehrtwende in weite Ferne rückte. Pfaller musste sich auf den letzten Würfeln noch unnötigerweise mit 563 zu 566 Kegeln geschlagen geben. Österling musste während des dritten Durchgangs verletzungsbedingt aufgeben, für ihn beendete Georg Schropp das Duell, welches mit 521 zu 569 ebenfalls an die Gäste aus Großbardorf ging.

Eine ernüchternde Heimleistung mit einem schwachen Endergebnis von 3237 zu 3377 brachte eine verdiente 1:7 Klatsche. Nun heißt es die zwei spielfreien Wochen zu nutzen, um dann den Saisonendspurt beim Meister in Dittelbrunn und zuhause gegen die SpG Werntal noch versöhnlich gestalten zu können.